

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0  
Seite 1 von 10

Bearbeitungsdatum: 02.04.20  
Gültig ab: 02.04.20

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1.1. Produktidentifikator

Stoffname: Isopropanol  
EG-Nr. 200-661-7 Registrier.-Nr. 01-2119457558-25-XXXX INDEX-Nr. 603-117-000-0 CAS-Nr. 67-63-0  
Andere Bezeichnungen: 2-Propanol, Propan-2-ol, Isopropylalkohol

### 1.1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoff oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoff oder Gemischs

Reinigungsmittel, Brennstoff, Lösemittel, Laborchemikalie

### 1.1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller / Lieferant

Straße:	Octopus Fluids GmbH & Co. KG
Postleitzahl/ Ort:	Hamburger Str. 14d
Telefon:	D-01067 Dresden
Telefax:	+49 (0)351-7968925
E-Mail:	+49 (0)351-8894982
Auskunft gebender Bereich:	mail@octopus-fluids.de
	Forschung und Entwicklung

### 1.1.4. Notrufnummer/ Beratungsstelle

Telefon: +49 (0)351-8894981 (Erreichbarkeit Mo - Fr, 9:00 – 18:00)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1.1. Einstufung des Stoffes oder des Gemisches

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII

Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225  
Schwere Augenreizung, Kat. 2, H319  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) inhalativ, Kat. 3, H336

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG (Stoffe) oder Richtlinie 1994/45/EG (Gemische)

F; R11 Leichtentzündlich  
Xi; R36 Reizt die Augen  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

### 2.1.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Produktidentifikator:  
Isopropanol

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Isopropanol (Registrier-Nr. 01-2119457558-25-XXXX EG-Nr. 200-661-7 INDEX-Nr. 603-117-000-0 CAS-Nr. 67-63-0)

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0

Bearbeitungsdatum: 02.04.20

Seite 2 von 10

Gültig ab: 02.04.20

**Gefahrensymbol:**



**Signalwort:** Gefahr!

**Gefahrenhinweise:**

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise:**

P102\* Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (ODER DEM HAAR): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

\* P-Satz ist nur erforderlich bei Abgabe an die allgemeine Öffentlichkeit, nicht aber bei beruflicher/ industrieller Verwendung

## 2.1.3. Sonstige Gefahren

Leicht reizend für den Atmungsapparat. Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe können über dem Boden treiben und entfernte Zündquellen erreichen, wodurch die Gefahr zurückschlagender Flammen entsteht.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

### 3.1.1. Stoffe

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Propan-2-ol (Registrier-Nr. 01-2119457558-25-XXXX EINECS-Nr. 200-661-7 INDEX-Nr. 603-117-00-0  
CAS-Nr. 67-63-0)

Anteil: 80 – 100%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 2; H225. Augenreizung Kat. 2; H319. Spezifische Zielorgan Toxizität (einmalige Exposition) Kat. 3; H336

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: F; R11. Xi; R36. R67

(Gefahrenbezeichnung/en: ) Leichtentzündlich; Reizend

### 3.1.2. Gemische

Es handelt sich um einen Stoff.

### 3.1.3. Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

#### Allgemeine Angaben

Bei anhaltenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Beschmutzte oder getränkte Kleidung

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0  
Seite 3 von 10  
ausziehen.

Bearbeitungsdatum: 02.04.20  
Gültig ab: 02.04.20

### Nach Einatmen

Person aus dem Gefahrenbereich entfernen. Den Betroffenen an die Frische Luft bringen. Bei Reizung der Atemwege durch das Produkt Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

### Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen. Verunreinigte, getränktes Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizung (Rötung, etc.) Arzt konsultieren.

### Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Unter Schutz des unverletzten Auges mit viel fließendem Wasser spülen. Falls nötig, Arzt aufsuchen. Facharzt konsultieren.

### Nach Verschlucken

Sofort kräftiges Ausspülen des Mundes. Viel Wasser (200 – 300 ml) in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen herbeiführen, ärztlichen Rat einholen und Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

## 4.1.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akut: reizende Wirkung der Dämpfe (konzentrationsabhängig) auf die Schleimhäute; reizende Wirkung der Flüssigkeit auf Augen und Schleimhäute des Verdauungstraktes; systemische Wirkungen nach massiver Intoxikation: Störung des Zentralnerven- und Herz-Kreislaufsystems. Chronisch: Hautschädigung (sehr selten). Keine Berichte über systemische Effekte bei Exposition unter gewerblichen Bedingungen.

## 4.1.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1.1. Löschmittel

Geeignet: Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel  
Ungeeignet: Wasservollstrahl

### 5.1.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Explosionsfähige Dampf/ Luftgemische. Gefährliche Dämpfe, schwerer als Luft.

### 5.1.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Außenluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

### 5.1.4. Zusätzliche Hinweise

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung benutzen. Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Im Notfall: Gefahrenzone verlassen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0  
Seite 4 von 10

Bearbeitungsdatum: 02.04.20  
Gültig ab: 02.04.20

### 6.1.2.Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation zuständige Behörden informieren. Explosionsgefahr.

### 6.1.3.Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

Kleinere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbinder) aufnehmen. Größere Mengen in Behälter abpumpen. Das aufgenommene Material gemäß Kapitel Entsorgung behandeln.

#### Für Reinigung

Verschmutzte Bereiche mit viel Wasser spülen.

#### Sonstige Angaben

### 6.1.4.Verweis auf andere Abschnitte

siehe auch Punkt 7. und 8.

### 6.1.5.Zusätzliche Informationen

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1.1.Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Gefäße nicht offen stehen lassen. Aerosol oder Dämpfe nicht einatmen. In Bereichen, in denen Aerosole oder Nebel entstehen können, für ausreichende Belüftung, bzw. Abzugsvorrichtungen sorgen. Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte verwenden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Essen, Trinken Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweis auf Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen. Verschmutzte, getränkte Arbeitskleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.1.2.Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung, Funkenquellen und anderen Wärmequellen schützen.

#### Verpackungsmaterialien

Stahl und rostfreier Stahl sind als Behälter beständig. Möglichst im Originalbehälter aufbewahren. Wegen Verwechslungsgefahr nicht in Lebensmittelgefäßen aufbewahren. Nicht mit Lebens- oder Nahrungsmitteln, Arzneimitteln, Futtermitteln einschließlich Zusatzstoffen zusammen lagern.

Lagerklasse (TRGS510): 3 Entzündbare Flüssigkeiten.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0  
Seite 5 von 10

Bearbeitungsdatum: 02.04.20  
Gültig ab: 02.04.20

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition und persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1.1.Zu überwachende Parameter**

#### **Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)**

##### **Isopropanol**

TWA(EU), TRGS 900(DE): 200 ml/m<sup>3</sup> bzw. 500 mg/m<sup>3</sup> bezogen auf die einatembare Fraktion.

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2

Dauer 15 min. Mittelwert: 4 mal pro Schicht. Abstand 1 h.

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

MAK(DE): Empfehlung der MAK-Kommission: 200 ml/m<sup>3</sup> bzw. 500 mg/m<sup>3</sup> gemessen als einatembarer Aerosolanteil

DNEL Arbeiter, Langzeit, dermal: 888 mg/kg

DNEL Arbeiter, Langzeit, inhalativ: 500 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Verbraucher, Langzeit, oral: 26 mg / kg

DNEL Verbraucher, Langzeit, dermal: 319 mg/kg

DNEL Verbraucher, Langzeit, inhalativ: 89 mg/m<sup>3</sup>

#### **Biologische Grenzwerte (BGW)**

##### **Isopropanol**

Gemessener Parameter: Aceton

Grenzwert: 25 mg/l

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Gemessener Parameter: Aceton

Grenzwert: 25 mg/l

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Untersuchungsmaterial: Urin

#### **Expositionsgrenzen bei bestimmungsgemäßer Verwendung**

### **8.1.2.Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter dem Arbeitsplatzgrenzwert zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge auszuwählen. Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

#### **Gesichts-/Augenschutz**

Schutzbrille (Gestellbrille)

#### **Hautschutz**

Bei Kurzzeitkontakt: Schutzhandschuhe aus Chloropren, Permeationszeit > 120 min .

Bei längerem Kontakt: Schutzhandschuhe aus Nitril, Permeationszeit > 480 min.

#### **Atemschutz**

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes Atemschutzmaske Filter A (EN 14387), Kennfarbe braun.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0

Bearbeitungsdatum: 02.04.20

Seite 6 von 10

Gültig ab: 02.04.20

### Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen. Die Arbeitskleidung sollte täglich gewaschen werden. Arbeitskleidung sollte nicht mit nach Hause genommen werden.

### Thermische Gefahren

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine thermischen Gefahren zu erwarten.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6 und 7.

### Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild

Form	flüssig	
Farbe	farblos	
Geruch	alkoholisch	
pH-Wert	6,4 - 8,4	
Schmelzpunkt	-89,5	°C
Siedepunkt	82,4	°C
Flammpunkt	12	°C
Zündtemperatur	425	°C
Explosionsgrenze, untere	12,7	Vol%
Explosionsgrenze, obere	2	Vol%
Dampfdruck	43	bar
<b>Dampfdichte</b>	2,07	(Luft = 1)
Dichte	0,786	g/cm³
Löslichkeit in Wasser	vollständig mischbar	
Viskosität, dynamisch	2,2	mPa*s

### 9.1.2. Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1.1. Reaktivität

Das Produkt reagiert mit starken Oxidationsmitteln und mit starken Säuren.

### 10.1.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist feuchtigkeitsempfindlich und muss vor Sonneneinstrahlung geschützt werden. Ansonsten ist es unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.1.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Bei sachgerechter Handhabung und Lagerung sind uns keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.1.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7. Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen. Elektrostatische Aufladung. Vor Feuchtigkeit schützen. Produkt ist hygroskopisch..

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0  
Seite 7 von 10

Bearbeitungsdatum: 02.04.20  
Gültig ab: 02.04.20

### 10.1.5. Unverträgliche Materialien

Aluminium, Oxidationsmittel, Aldehyde, Amine, Schwefelsäure, Eisen, Chlorate, Phosgen, Nitroverbindungen, Stickoxide, Wasserstoffperoxid.

### 10.1.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Bei sachgerechter Handhabung und Lagerung sind uns keine gefährlichen Zersetzungprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

### 11.1.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute orale Toxizität:

LD50, oral (Ratte):	<b>4570 mg/kg</b>
LD50, dermal (Kaninchen):	<b>12800 mg/kg</b>
LD50, inhalativ (Ratte):	<b>30 mg/l/4h</b>
Reizung:	Schwere Augenreizung
Ätzwirkung:	nicht ätzend
Sensibilisierung:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Toxizität bei wiederholter Verabreichung: -	-
Karzinogenität:	negativ
Mutagenität:	negativ
Reproduktionstoxizität:	negativ

### 11.1.2. Andere Informationen

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1.1. Toxizität

Biologische Abbaubarkeit:	95%, 21d (OECD 301 E)
Fischtoxizität (LC50, 96 h):	9640 mg/l (Pimephales promelas)
Daphnientoxizität (EC50, 48 h):	<b>13299 mg/l (Daphnia magna)</b>
Algentoxizität (EC50, 72 h):	>1000 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
Bakterientoxizität (EC50):	<b>&gt;1000 mg/l (Belebtschlamm)</b>

### 12.1.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit 95%, 21d, OECD 301E

### 12.1.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhandenen.

### 12.1.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhandenen.

### 12.1.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein PBT-Stoff, kein vPvB-Stoff

### 12.1.6. Bemerkungen

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend (WGK 1) eingestuft (gemäß der VwVwS). Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0

Bearbeitungsdatum: 02.04.20

Seite 8 von 10

Gültig ab: 02.04.20

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

#### Empfehlung

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen

#### Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (EAK / AVV)

07 01 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

07 07 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische

16 05 08 gebrauchte organische Chemikalien, die aus Stoffen bestehen oder solche enthalten

#### Verpackung

##### Verunreinigte Verpackung

Nicht gereinigte Verpackungen sind wie das Gemisch zu entsorgen.

##### Gereinigte Verpackung

Gereinigte Verpackungen können wieder verwendet werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1.1. Straßen/ Schienentransport (GGVS/ ADR/ GGVE/ RID)



Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UN 1219 ISOPROPANOL

Gefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: II

Kemler-Zahl: 33

Gefahrenzettel: 3

Klassifizierungscode: F1

LQ (ADR2013): 1 L

LG (ADR2009): 4

Umweltgefahren: nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: D/E

### 14.1.2. Beförderung mit Seeschiffen (IMDG-Code/ GGVSee)



Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UN 1219 ISOPROPANOL

Gefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: II

Gefahrenzettel: 3

EmS: F-E, S-D

Meeresschadstoff (marine pollutant): n. a.

Umweltgefahren: nicht zutreffend

### 14.1.3. Beförderung mit Flugzeugen (ICAO-IATA/ DGR)



Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UN 1219 ISOPROPANOL

Gefahrenklassen: 3

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0

Bearbeitungsdatum: 02.04.20

Seite 9 von 10

Gültig ab: 02.04.20

Verpackungsgruppe: II

Gefahrenzettel: 3

Umweltgefahren: nicht zutreffend

### 14.1.4. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.

### 14.1.5. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

### 14.1.6. Zusätzliche Hinweise

## ABSCHNITT 15: Vorschriften

### 15.1.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

TA-Luft (DE):

Kapitel 5.2.5: Organische Stoffe, ausgenommen staubförmige Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas, angegeben als Gesamtkohlenstoff, nicht überschritten werden:

Massenstrom: 0,5 kg/h oder

Massenkonzentration: 50 mg/m<sup>3</sup>

Wassergefährdungsklasse (DE):

WGK 1 (schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Stoff Nr. 135)

Störfallverordnung (12. BimSchV)(DE):

Stoffgruppe 2 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten)  
Mengenschwelle beachten.

TRGS555 Betriebsanweisung und Schulung der Beschäftigten (DE):

Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen anhand der TRGS555. Die Unterweisungen müssen vor Beschäftigungsbeginn und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

### 15.1.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1.1. Änderungshinweise

### 16.1.2. Abkürzungen und Akronyme

BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration

WGK = Wassergefährdungsklasse

TWA = Timed weighed average

DNEL = Derived no-effect level

n.a. = nicht anwendbar

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Handelsname: Isopropanol

Version: 1.0

Bearbeitungsdatum: 02.04.20

Seite 10 von 10

Gültig ab: 02.04.20

n.v. = nicht verfügbar

n.g. = nicht geprüft

### 16.1.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

(1) Gefahrstoffdatenbank (GESTIS) - <http://www.dguv.de/ifa/Gefahrstoffdatenbanken/index.jsp>

(2) Gefahrstoffliste 2014 - Gefahrstoffe am Arbeitsplatz (IFA Report 2/2014) - <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/rep0114.pdf>

### 16.1.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Classification according to regulation (EC) No. 1272/2008 (CLP)	Calculation procedure
-	-

### 16.1.5. Wortlaut der H , R- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R11: Leichtentzündlich.

R36: Reizt die Augen

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 16.1.6. Schulungshinweise

Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen anhand der TRGS555. Die Unterweisungen müssen vor Beschäftigungsbeginn und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

### 16.1.7. Sonstige Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach unserem besten Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und sind nicht übertragbar auf andere Produkte.